

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen

1647 J. 3. In. Pastor zu ?
Matthaei u. Petri ?

Blum - Confessor Concordius

P. zu Zarnikau 1643. im ellg.

gü. Brief zu St. Peter

aus dem Wif. Prot. d. J.

1644. J. 3. In. Confessoris *Blum* Pastoris zu St. Peter Brief an Straß,
in supplicatio *Blum* wegen nicht aufgekündeten Briefes vom Pastorat,
von auf von Wlenbroockhoff vorzufahren täglich abrichten mit 174,
Katholik. O. C. Prot.

Blum, Confessor Concordus, auch mit Weglas-
p. 24. - sung des Zunamens bloss **Confessor Concordiae** genannt,
war P. zu Zarnikau im März 1643 und hatte damals
vom Loddigerschen Pastor Jonas Ficus auch St.
Peters Capelle, als ein Diaconat übertragen erhalten,
wogegen der Loddigersche Kirchen-Vorsteher Johann
v. Lewenwolde Namens der Kirchspiels- Verwandten
Einsprache that, weil sich Wlenbroocks-, Nederlands- und
Garsenhoff von der Loddigerschen Hauptkirche dahin be-
geben; P. Ficus aber erklärte, »dass er seinen Oehmen
zum Diacono zu St. Peters-Kirchen verordnet,« und dieser,
der dabei mehrmals Confessor Concordiae genannt
wird, sagte, »dass das Königl. Ober- Consistorium ihn ordi-
niren lassen vnd die St. Peters-Kirche zum Kirchspehls-
kirche erlehret, blieb bey seiner vocation, vnd dabei ihn
zu schützen gebeten.« (Vis. Prot.) Noch im Juli 1644
kommt er in Acten als P. zu St. Petri am Strande vor und
war denn wohl dort P. ordinarius.

